

Der Schneehase

Findest du heraus, welches Wort in welche Lücke passt? Dann erfährst du jede Menge über den Schneehasen!

Der Schneehase ist ein naher Verwandter des europäischen _____.
Er lebt in den Gebirgen und Wäldern Nordeuropas, Nordasiens, Nordamerikas und in den Eislandschaften _____.

Mit etwa _____ Durchschnittsgewicht und knapp 43 bis 60 cm Länge ist er etwas kleiner als der Feldhase. Er hat im Vergleich zum Feldhasen auch eine kürzere Schnauze und recht kleine Ohren mit schwarzen Ohrenspitzen.

Da die Hasen die Blutzirkulation mit Hilfe ihrer Ohren regeln und damit Wärmeverluste ausgleichen, sind ihre Ohren umso kürzer, je kälter ihr Lebensraum ist.

Auch die Farbe ihres Fells wird von der Umgebung bestimmt: Im _____ ist ihr Fell braun. Vor dem Beginn des _____ wechseln die Hasen jedoch ihr Haarkleid. Sie werden dann _____ bis auf die schwarzen Ohrenspitzen und sind in der verschneiten Landschaft kaum zu erkennen. Die hohlen, luftgefüllten Haare bieten einen guten _____ und ermöglichen dem Hasen auch Temperaturen bis $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu überleben.

Um im weichen Schnee nicht einzusinken, haben die Tiere richtige „Schneeschuhe“: Ihre übergroßen Hinterläufe sind mit langen steifen Borstenhaaren versehen und weit spreizbar, so dass sie gut auf der Schneedecke _____. Schneehasen fressen je nach Lebensraum und Jahreszeit Gräser, Kräuter, Zweige und Rinde.

Sie sind vorwiegend nachtaktiv und verbringen den Tag in einer _____ im Schnee oder im Erdboden verborgen. Die Schneehasen leben _____ mit vielen Artgenossen zusammen. Manchmal trifft man bis zu _____ Tiere.

Setze diese Wörter in die Lücken ein

Grube, Feldhasen, 3 kg, Winters, schneeweiß, aufliegen, Grönlands, Menschen, gesellig, Sommer, 100, Kälteschutz

Lies den Text genau durch! Findest du Überschriften für die einzelnen Absätze?

Wie passt sich der Hase an seine Umgebung an? Unterstreiche die entsprechenden Informationen im Text und erkläre es dann mit deinen eigenen Worten!



Hier stimmt was nicht!

Viele Tiere haben besondere Eigenschaften, mit denen sie sich an ihre Umgebung anpassen. Doch hier ist einiges durcheinander geraten! Lies dir die Sätze genau durch. Finde die falschen Adjektive und tausche sie dann durch die richtigen Adjektive aus.

Um in der warmen Arktis zu überleben, haben Sattelrobben eine dünne Fettschicht und ein kaltes Fell.

Die richtigen Adjektive:

.....

Elefanten sind die kleinsten heute lebenden Landtiere. Sie haben winzige Ohren und kurze Beine, um die deutsche Hitze zu ertragen. Außerdem können sie sich wenige Kommandos merken.

Die richtigen Adjektive:

.....

Polarfüchse sind mit ihrem wechselnden Fell immer schlecht an die Umgebung angepasst.

Die richtigen Adjektive:

.....

Der Streifen-Basilisk, ein Leguan, bewegt sich mit seinen kurzen Füßen sehr langsam über das Wasser.

Die richtigen Adjektive:

.....

Der dumme Leopard ist beim Klettern sehr ungeschickt.

Die richtigen Adjektive:

.....

Islandpferde sind sehr dünn und haben eine kleine Körperoberfläche im Verhältnis zu ihrem Volumen. So verlieren sie viel Wärme an die Außenwelt.

Die richtigen Adjektive:

.....

Warum hast du so große Ohren?

Hast du dich auch schon einmal gefragt, warum einige Tiere so große Ohren haben? Was denkst du?

Einen wichtigen Grund für große Ohren kannst du selbst erforschen:

Suche dir einen Partner, der dir etwas erzählt. Nun vergrößere deine Ohren mit deinen beiden Händen, während dein Mitschüler mit dir spricht. Merkst du einen Unterschied? Probiert es auch beim Flüstern aus!

Was passiert, wenn du deine Ohren vergrößerst?

Welche Tiere kennst du, die große Ohren haben?

Überlege zuerst alleine, dann mit deinem Partner und dann mit der Klasse, warum gerade für diese Tiere große Ohren von Vorteil sind.

Schreibe kurze Steckbriefe von drei Tieren mit großen Ohren:

Wie heißt das Tier? Wie groß und wie schwer kann es werden? In welchen Ländern lebt es und wie ist dort die Umgebung? Ein Tierlexikon oder das Internet helfen dir dabei!
